

<b>Zeitschrift:</b>	Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
<b>Herausgeber:</b>	Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
<b>Band:</b>	31 (1979)
<b>Artikel:</b>	Der Randen : die besondere Flora einer schützenswerten Landschaft von nationaler Bedeutung
<b>Autor:</b>	Walter, Hans
<b>Kapitel:</b>	Die letzte Eiszeit
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-584985">https://doi.org/10.5169/seals-584985</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die letzte Eiszeit

Die Entwicklung des Pflanzenkleides unserer Gegend müssen wir von der letzten Eiszeit her verfolgen. Sie vernichtete alle wärmeliebenden Pflanzen und den Wald. Die vorstossenden Gletscher schoben gleichsam die Pflanzengesellschaften vor sich her. Im eisfreien Gürtel zwischen nordischer und alpiner Vereisung fanden sie ihre Überdauerungsorte. Dabei kam es gelegentlich zur Durchdringung beider Pflanzengesellschaften.

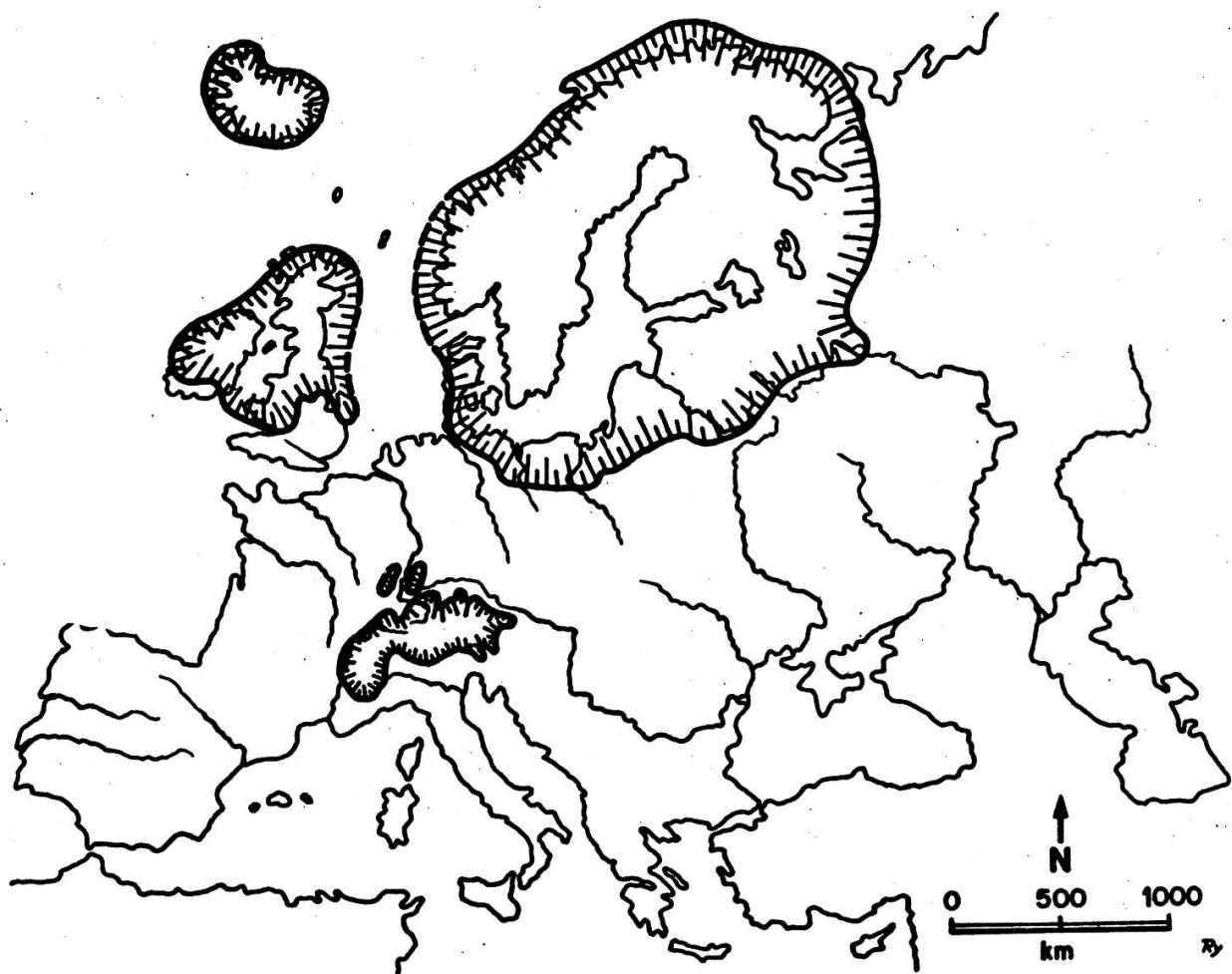


Abb. 2 Europa während des Höhepunktes der letzten Vereisung (Würmeiszeit)  
(Nach W. Soergel und M. Gromova aus Kayser-Brinkmann: Abriss der Geologie)

Bei kalt-trockenem Klima bildete sich in den eisfreien Gebieten eine tundraähnliche Flora mit Flechten, Moosen, Rasengesellschaften und verschiedenen Zwergsträuchern. Eine ausgezeichnete Veranschaulichung dieser Vegetation zeigt das Diorama «Kesslerloch» im Museum Allerheiligen in Schaffhausen.

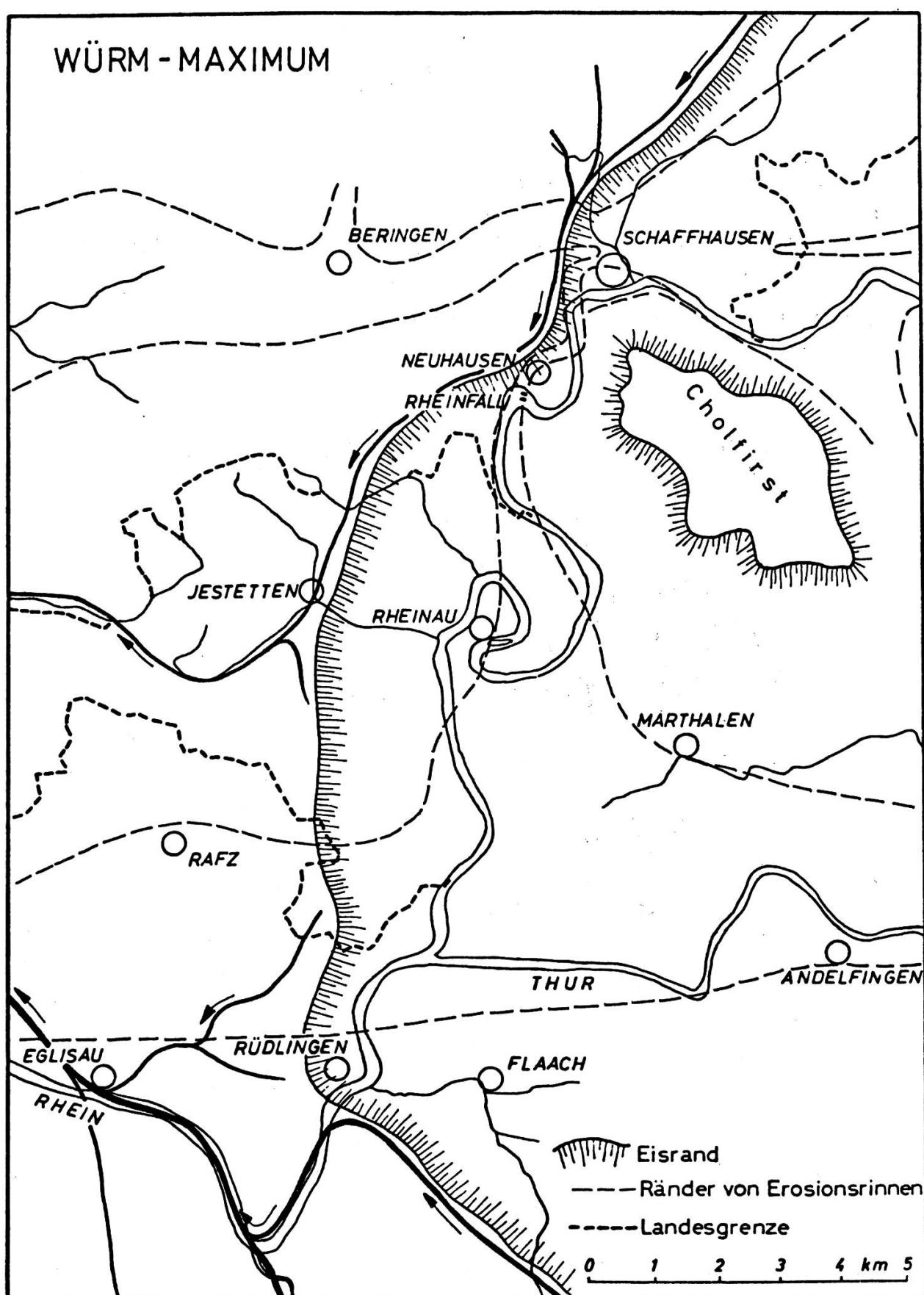


Abb. 3 Den besten Überblick über die Eisgrenzen im Schaffhauser Gebiet gewinnen wir beim Betrachten der Skizze von Dr. F. Hofmann (Geologieführer der Region Schaffhausen, 1977). Der Gletscher der Würmvereisung reichte beim höchsten Stand bis an den Fuss des Reiats, bedeckte Räume der heutigen Stadt Schaffhausen, des Ortes Neuhausen, Gebiete westlich des Rheins bis Rüdlingen und nördlich des Irchels. Der Cholfirst schaute wie eine Insel aus dem Eisstrom heraus.